

Christophers unterliegt Angstgegner

Box-Großkampftag beim TV Jahn / Auch Musaev verliert seinen Kampf / Knapp 300 Zuschauer in der Halle



Gut gekämpft, doch am Ende knapp verloren: Mansor Musaev (links) vom TV Jahn bei seinem Duell mit Nikolas Serbezis vom BC Verden. FOTOS: INGO MÖLLERS

Von Nils Hartung

DELLENHORST. Er kriegt ihn einfach nicht in den Griff. Adrian Christophers verlor beim Großkampftag in der Jahnhalle erneut gegen seinen Angstgegner Mentor Feraj. Auch Mansor Musaev aus der Box-Abteilung der Violetten musste sich seinem Gegner nach drei Runden geschlagen geben.

Das es doch noch ein versöhnlicher Nachmittag für die Organisatoren um Ralf Carus und Torsten Christophers wurde, lag vor allem am Debütanten Denys Nowischewski und seinem Triumph (siehe Artikel unten). Der junge Boxer sorgte für den einzigen Erfolg der Jahn-Sparte, obwohl auch Musaev und Christophers nicht enttäuschten.

Vor allem Musaev lieferte sich mit Nikolas Serbezis ein starkes Duell. Der Delmenhorster wirkte zwar anfangs etwas nervös, doch das bekam er schnell in den Griff. „Es kribbelt jetzt schon im Bauch“, gestand er kurz vor seinem Auftritt. Runde eins war recht ausgeglichen, doch dann machte Serbezis mehr Druck: Im zweiten Durchgang attackierte der Verden mehr und wirkte klar besser. Doch Musaev kämpfte sich zurück und hatte Erfolg: Er landete ein, zwei gute Treffer – der Gegner strauchelte ein bisschen und Musaev setzte nach. In Runde drei begann Serbezis erneut bärenstark und stellte Musaev mehrfach an den Seilen. Am Ende der Runde gab es einen dramatischen Schlagabtausch mit guten Treffern für beide, doch die Punktrichter sahen Serbezis nach Punkten vorn – eine

knappe, aber nicht unverdiente Entscheidung. Die knapp 300 Zuschauer bekamen insgesamt 17 Kämpfe zu sehen. Und zum Schluss sollte – gerade für alle Delmenhorster – der Höhepunkt folgen: Adrian Christophers und sein Revanchefight gegen Mentor Feraj, gegen den er erst vor kurzem verlor hatte.

Doch der Kampf verlief ähnlich wie der letzte der beiden Kontrahenten. Feraj ging sofort nach dem ersten Gong auf Christophers los und setzte ihn unter Druck. Der Delmenhorster fand erneut kein richtiges Mittel, um den ständig attackierenden Wallenhorster zu bremsen. Wenn Christophers seinerseits mal in die Offensive ging, landete er sofort Treffer. Doch das geschah zu selten und Feraj ließ sich nicht aus dem Konzept bringen – obwohl er dem Jahn-Boxer in Größe und Reichweite deutlich unterlegen ist. Das Kampfgericht sah Feraj am Ende nach Punkten vorn.

Gerade bei den Kämpfen mit Delmenhorster Beteiligung wurde es richtig laut in der Jahnhalle. Beeindruckend war vor allem die Fairness der jungen Boxer untereinander: Nach jedem Fight schüttelten sich die Kontrahenten die Hände und gingen anschließend artig in die gegnerische Ringecke zum Abklatschen. Nur bei der Begegnung zwischen Tharumalingam (Schwanewede) und Hussein (VfB Oldenburg) wurde es etwas ungeschön. Denn die Schwaneweder und vor allem Tharumalingam selbst sahen sich nach der Remis-Wertung um den Sieg betrogen. Doch das blieb der einzige Missklang an diesem Nachmittag.

»Es kribbelt jetzt schon im Bauch.«

Mansor Musaev TV Jahn Delmenhorst



Fast schon Tradition: Die Tanzgruppe in der Kampfpause mit neuer Choreographie.

ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

- Liparit Safarjanz (AC Einigkeit Elmshorn) – Amet Eminovic (PSV Hannover):** Eminovic siegt nach Punkten
Jason Oaunsun (VfB Oldenburg) – Bilal Mousa (BC Verden): Oaunsun siegt nach Punkten
Patryk Kazmierzak (SV Emstek) – Rudolf Erbert (BC Kleeefeld): Kazmierzak siegt nach RSC in Runde zwei
Evgenij Tihonov (SVT Barbel) – Ariban Zefaj (BC Holzhausen): Tihonov siegt nach Punkten
Valeri Krop (SV Emstek) – Edison Demaj (Wallenhorst): Krop siegt nach Punkten
Thula Tharumalingam (TV Schwanewede) – Keiwan Hussein (VfB Oldenburg): Kampf endet unentschieden
Cem Gülerüz (Gronau) – Nico Grüner (SC Hemmoor): Gülerüz siegt nach RSC in Runde zwei
Holger Koehne (SG Marssell) – Khaled Sherwann (PSV Hannover): Sherwann siegt nach Punkten
Nikolas Serbezis (BC Verden) – Mansor Musaev (TV Jahn Delmenhorst): Serbezis siegt nach Punkten
Sebastian Tobolewski (BC Kleeefeld) – Eugen Schwabauer (TV Schwanewede): Kampf endet unentschieden
Enver Alagoz (SG Marssell) – Marvin Meyer (Falke Wehrbleck): Alagoz siegt durch RSC in Runde eins
Kurt Lokmann (BC Kleeefeld) – Marvin Vogt (TV Schwanewede): Lokmann siegt durch Disqualifikation von Vogt in Runde zwei
Christian Butzbach (BV Garrel) – Michael Nowakow (Falke Wehrbleck): Butzbach siegt nach Punkten
Artur Riedel (BC Holzhausen) – Denys Nowischewski (TV Jahn Delmenhorst): Nowischewski siegt durch Aufgabe von Riedel in Runde drei
Rudolf Riedel (BC Holzhausen) – Tobias Schweers (BR 46 Kirchwehe): Schweers siegt nach Punkten
Mentor Feraj (Wallenhorst) – Adrian Christophers (TV Jahn Delmenhorst): Feraj siegt nach Punkten (NIH)

Extra-Lob vom Papa zum ersten Sieg

Denys Nowischewski gefällt bei seinem ersten Kampf mit einer starken Vorstellung im Ring

Von Nils Hartung

DELLENHORST. Zum Schluss gab es die Gratulation von Vater Pawel, der früher selbst erfolgreicher Boxer war. Und Pawel Nowischewski war sehr zufrieden mit der Vorstellung seines Sohnes Denys, der beim Großkampftag in der Jahnhalle seine Premiere feierte.

„Das hat mir gut gefallen, doch er muss weiter fokussiert und konzentriert bleiben. Dann kann er was werden“, erklärte der frühere Deutsche Meister im Weltgewicht

nach dem Sieg seines Sohnes über Artur Riedel. Der Gegner hatte Denys noch eine besondere Motivationspritze vor dem Fight verpasst. „Er hat mir gesagt, dass er mir die Nase brechen will wie seinem letzten Gegner“, erzählt der Nachwuchs-Boxer grinsend.

Das gelang Riedel nicht, ganz im Gegenteil: Mit einer aggressiven und motivierten Vorstellung kaufte ihm Nowischewski den Gleich ab. Der Ringrichter zählte Riedel gleich zwei Mal an. Und dann gab der Gegner von Nowischewski auf. „Ich wusste von

Anfang an, dass ich den schlage“, betonte der Jahn-Boxer selbstbewusst. Dabei war er kurz vor seinem Debüt schon ein bisschen nervös. „Jetzt spür ich es langsam, dass es losgeht“, sagte er im Aufwärmraum neben der Halle. Er war schon ab 14 Uhr zum Wiegen in der Halle und hatte nur gefrühstückt. „Da hatte ich ein bisschen Magenkrämpfe und hab mir erst mal ein Schinkenbrötchen geholt“, erzählte er. Doch nach dem Sieg war natürlich jede Nervosität verfliegen und Denys ließ sich von Papa Pawel und seinen Freunden feiern.



Ein neues Gesicht beim TV Jahn: Denys Nowischewski gewann beim Debüt.

Gleicher Gegner, neue Taktik

Delmenhorster SK vor dem Start in die Schach-Oberliga

Von Nils Hartung

DELLENHORST. Der Auftaktgegner ist der gleiche wie im vergangenen Jahr für die Delmenhorster Oberliga-Schachspieler vom DSK: Am Sonntag ist der PSC Hannover zu Gast in Delmenhorst. Und in der vergangenen Saison setzte es gegen die Hannoveraner eine empfindliche Klatsche. Allerdings auswärts und das, obwohl die Delmenhorster eigentlich als klarer Favorit in die Begegnung gegangen sind.

„2:6 haben wir damals verloren, da hat's geknallt. Damals haben wir die einfach unterschätzt“, erinnert sich Jürgen Hurlle, Vorsitzender des DSK. Das soll den Delmenhorstern in diesem Jahr natürlich nicht wieder passieren. Obwohl Hurlle glaubt, dass „wir nominell recht stark sind“, vermeidet er es tunlichst, seiner Mannschaft die Favoritenrolle aufzubürden. „Wir müssen da in diesem Jahr anders herangehen“, fordert der

Vorsitzende von seinem Team, dessen Gesicht sich im Gegensatz zur vergangenen Saison verändert hat.

Die frühere Nummer eins, Arndt Lauber, spielt jetzt in Berlin bei einem Bundesligaklub. Wie seine Nachfolger in Delmenhorst einschlagen, bleibt abzuwarten. Die Marschrichtung für die DSK-Akteure in dieser Saison ist klar: Denn trotz des Abgangs von Lauber geht die Blickrichtung nach oben.

„Wir wollen oben, und wenn es irgend geht, ganz oben in der Liga dabei sein“, betont Jürgen Hurlle. Eminent wichtig für einen solchen Höhenflug ist natürlich der Start in die Saison, das weiß auch der Vorsitzende. Daher warnt er auch davor, den Gegner aus Hannover am Sonntag zu unterschätzen. „Das darf nicht wieder passieren“, hofft er. Am Sonntag ab 11 Uhr im Hotel Thomson wird sich zeigen, ob die Warnungen vom Vorsitzenden Hurlle Wirkung gezeigt haben.

Greta Lange holt den Pokal

Oldenburger Golfer erfolgreich in Bad Zwischenahn

Von Nils Hartung

OLDENBURG-LANDKREIS. Ein Riesenerfolg gelang Greta Lange vom Golfclub zur Vahr, die auch Mitglied im Golfclub Oldenburger Land ist: Beim „Mühlen-Pokal“ des Golfclubs am Meer in Bad Zwischenahn holte sie sich den Damen-Titel. Zu dem Turnier werden die 84 besten Golfspieler Deutschlands mit Amateur-Status eingeladen.

Bei idealen äußeren Bedingungen bestritten die Golfer das sportlich wertvollste Turnier der Region. Vom Golfclub Oldenburger Land waren Jürgen Steinbach, Uwe Noster, Wolfgang Pape, Roman Szemetai, Vokke Meyer und Günther Voss mit dabei. Velten Meyer und Aljoscha Volkmer, die eine Zweit-Mitgliedschaft im Golfclub Oldenburger Land besitzen, starteten für den Oldenburgischen Golfclub. Greta Lange, ebenfalls Mitglied im GCOL trat bei diesem Turnier für den GC zur Vahr an.

Gerade bei den Damen wurde es besonders zum Schluss noch einmal richtig spannend. Greta Lange lag nach 15 Löchern auf Position eins und schaffte es auch, ihren Vorsprung bis ins Ziel zu behaupten. Mit 71 Schlägen ging sie als Siegerin ins Clubhaus.

Bei den Herren sicherte sich Alexander Lauer (GC Rethmar Golf Link) mit 67 Schlägen Rang eins, bester „Oldenburger“ wurde in dieser Konkurrenz Aljoscha Volkmar mit 73 Schlägen auf Platz sech.

Jürgen Steinbach vom Golfclub Oldenburger Land spielte ebenfalls eine sehr gute Runde (74 Schläge) in Bad Zwischenahn. Mit diesem Ergebnis wäre er auf einen ausgezeichneten siebten Platz gekommen. Leider hatten fünf andere Golfer aber das gleiche Ergebnis, sodass es zum Stechen kam. Jürgen Steinbach musste sich danach mit dem elften Platz zufriedengeben. Die anderen Golfer aus Oldenburg landeten im Mittelfeld.

Wieder komplett zur Heimpremiere

DELLENHORST (NIH). Am Wochenende ist der erste Heimspiel-Auftritt für die Kegler des KSC Hoykenkamp – und diesmal sind bis auf Gerhard Menkens auch alle Mann an Bord. Heute geht es gegen die SG GW 50/BK Braunschweig und morgen gastiert die SG Springe 52/RC Sarstedt in Hoykenkamp.

KSC-Mannschaftskapitän Gundolf Riethmüller sieht die Braunschweiger dabei als weitaus härteren Brocken an. „Die sind gerade erst abgestiegen und haben einige Spitzenleute dabei, das wird ganz schwer“, glaubt er. Das Team aus Springe und Sarstedt ist dagegen nicht ganz so stark einzuschätzen, was auch die vergangenen Spiele belegen. „Die haben gegen uns eigentlich immer schlecht aus, da müssen wir die drei Punkte hier behalten“, fordert Riethmüller. Los geht es bei der Hoykenkamper heute um 14 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr bei Menkens.

FUSSBALL

C-Junioren Kreisliga

SV Brake - TSV Ganderkesee	0:4
TV Metjendorf - VfL Stenum	2:2
TuS Heidkrug II - VfB Oldenburg II	2:3
SVG Berne - TSV Großenkneten	9:0
GVO Oldenburg - FC Rastede	g.na.
VfL Oldenburg III - Delmenhorster TB	
1. GVO Oldenburg	5 4 0 0 1 33:4 12
2. SV Brake	4 4 0 0 0 25:2 12
3. VfL Oldenburg III	4 4 0 0 0 18:8 12
4. VfL Stenum	4 3 0 1 14:6 9
5. TSV Großenkneten	5 3 0 2 13:12 9
6. TuS Heidkrug II	5 2 1 2 19:10 7
7. TV Metjendorf	4 2 0 2 11:13 6
8. SVG Berne	5 2 0 3 10:16 6
9. VfB Oldenburg II	5 1 1 3 10:12 4
10. TSV Ganderkesee	2 0 0 2 0:10 0
11. FC Rastede	5 0 0 5 3:30 0
12. Delmenhorster TB	4 0 0 4 4:37 0

C-Junioren Kreisklasse St. 1

BW Bümmerstede - TuS Hasbergen	1:3
TSV Großenkneten II - SV Ofenerdiek	2:3
VfL Stenum II - SW Oldenburg	3:2
Jahn Delmenhorst II - SF Wüsting	6:2
Medya Oldenburg - Delmenhorster BV	g.na.
1. TuS Hasbergen	4 4 0 0 0 38:2 12
2. SW Oldenburg	5 4 0 1 23:4 12
3. SV Ofenerdiek	5 4 0 1 21:8 12
4. FC Hude	4 4 0 0 0 18:7 12
5. Jahn Delmenhorst II	5 3 0 2 26:16 9
6. VfL Stenum II	4 1 1 2 10:13 4
7. TSV Großenkneten II	5 1 0 4 8:28 3
8. SF Wüsting	4 1 0 3 10:31 3
9. BW Bümmerstede	4 0 1 3 5:19 1
10. Medya Oldenburg	3 0 0 3 3:7 0
11. Delmenhorster BV	3 0 0 3 3:30 0

C-Junioren Kreisklasse St. 2

Post Oldenburg - Bookholzberger VfL	2:14
1. FC Ohmstede - TuS Eversten	3:5
TV Döttingen - TuS Hasbergen II	5:5
VfL Wildeshsn. II - SV Ofenerdiek II	6:1
1. VfL Oldenburg IV	4 4 0 0 0 21:5 12
2. VfL Wildeshsn. II	5 4 0 1 25:10 12
3. TuS Hasbergen II	5 3 1 1 27:10 10
4. 1. FC Ohmstede	5 3 1 1 25:16 10
5. Bookholzberger TB	5 2 1 2 27:14 7
6. TuS Eversten	5 2 1 2 12:11 7
7. TV Döttingen	5 1 2 2 27:15 5
8. GVO Oldenburg II	4 1 0 3 13:29 3
9. Post Oldenburg	5 1 0 4 15:36 3
10. SV Ofenerdiek II	5 0 0 5 6:52 0

C-Junioren Kreisklasse St. 3

FC Hude II - VfL Oldenburg V	5:3
SW Oldenburg II - SV Achternmeer	2:4
1. SV Achternmeer	4 3 1 0 16:6 10
2. SV Tungeln	4 2 2 0 12:6 8
3. FC Hude II	4 2 1 1 22:15 7
4. TuS Hasbergen III	3 2 1 0 11:5 7
5. SW Oldenburg II	3 1 1 1 5:6 4
6. VfL Oldenburg V	3 0 0 3 5:13 0
7. Ahlhorner SV	2 0 0 2 2:10 0
8. Jahn Delmenhorst III	3 0 0 3 6:18 0

C-Junioren Kreisklasse St. 4

1. FC Ohmstede II - TuS Eversten II	2:8
FC Huntlosen - SG D/H/I/II	5:2
TuS Eversten II - VfL Stenum III	9:0
1. FC Huntlosen	4 4 0 0 0 24:3 12
2. TuS Eversten II	5 5 0 0 0 23:2 9
3. SG D/H/I/II	4 2 0 2 10:16 6
4. Eintr. Oldenburg	4 3 0 1 7:3 3
5. 1. FC Ohmstede II	4 2 0 2 7:13 3
6. Tura Oldenburg	3 0 0 3 0:0 0

D-Junioren Kreisklasse St. 2

7. TuS Vielstedt	4 0 0 4 0:0 0
8. SF Wüsting II	3 0 0 3 4:20 0
9. VfL Stenum III	5 2 0 0 3 0:18 0

D-Junioren Kreisliga

VfR Wardenburg - VfL Stenum	5:0
BW Bümmerstede - TuS Heidkrug	0:1
GVO Oldenburg - VfL Oldenburg	0:7
1. FC Ohmstede - SG D/H/I	2:1
VfB Oldenburg - VfL Wildeshausen	2:2
TuS Hasbergen - Jahn Delmenhorst	7:0
1. VfB Oldenburg	5 4 1 0 0 33:3 13
2. BW Bümmerstede	5 4 0 1 21:6 12
3. TuS Hasbergen	4 4 0 0 18:4 12
4. TuS Heidkrug	4 3 0 1 17:4 9
5. VfL Wildeshausen	4 2 1 1 10:4 7
6. VfL Oldenburg	5 2 1 2 11:10 7
7. VfR Wardenburg	4 2 0 2 10:6 6
8. 1. FC Ohmstede	5 2 0 3 20:23 6
9. GVO Oldenburg	5 1 0 4 16:30 3
10. SG D/H/I	5 1 0 4 4:17 3
11. VfL Stenum	5 1 0 4 3:30 3
12. Jahn Delmenhorst	5 0 1 4 0:16 1

D-Junioren Kreisklasse St. 1

FC Hude - Delmenhorster BV	1:8
VfL Wildeshsn. II - TSV Großenkneten	0:0
TSV Ganderkesee - TuS Heidkrug II	10:0
VfR Wardenburg II - Ahlhorner SV	1:0
1. TV Döttingen	4 4 0 0 0 20:7 12
2. TSV Ganderkesee	4 3 0 1 29:2 9
3. Delmenhorster BV	3 3 0 0 21:4 9
4. TuS Heidkrug II	5 2 1 2 15:18 7
5. VfR Wardenburg II	4 1 2 1 10:10 5
6. TSV Großenkneten	5 1 2 2 10:18 5
7. VfL Wildeshsn. II	4 1 1 2 10:6 4
8. Ahlhorner SV	3 1 0 2 3:7 3
9. VfL Stenum II	4 1 0 3 7:34 3
10. FC Hude	4 0 0 4 3:22 0

D-Junioren Kreisklasse St. 2

TuS Heidkrug III - SV Tungeln	2:2
Bor. Delmenhorst - VfL Wildeshsn. III	3:3
1. TuS Hasbergen III	4 4 0 0 0 28:1 12
2. Eintr. Delmenhorst	4 4 0 0 0 13:1 12
3. TV Döttingen II	4 3 1 0 21:3 10
4. SV Tungeln	4 3 1 0 23:6 10
5. TSV Ganderkesee II	3 2 0 1 12:6 6
6. FC Heidkrug III	5 0 3 2 4:12 3
7. VfL Wildeshsn. III	5 0 3 2 8:18 3
8. SG D/H/I/II	4 1 0 3 7:20 3
9. TSV Ganderkesee III	3 0 1 2 4:14 1
10. Bor. Delmenhorst	5 0 1 4 5:32 1
11. Jahn Delmenhorst III	3 0 0 3 1:13 0

D-Junioren Kreisklasse St. 3

TSV Ganderkesee IV - Bookholzberger TB	5:3
SF Littell - TSV Ganderkesee IV	1:1
FC Huntlosen - TuS Hasbergen III	1:2
TV Munderloh - VfR Wardenburg III	1:8
Bor. Delmenhorst II - FC Hude II	3:3
1. TuS Hasbergen III	5 4 1 0 11:3 10
2. VfR Wardenburg III	5 4 0 1 29:3 9
3. TSV Ganderkesee IV	5 2 1 2 11:9 7
4. BSV Benthalten	4 2 1 1 8:7 7
5. SG Wüsting	4 2 1 1 3:3 7
6. FC Hude II	5 3 1 1 19:3 6
7. SF Littell	5 1 1 3 7:11 4
8. FC Huntlosen	5 2 0 3 6:11 3
9. Bookholzberger TB	4 0 1 3 5:8 1
10. TV Munderloh	5 0 0 5 0:0 0
11. Bor. Delmenhorst II	5 4 1 0 0:0 0
12. TSV Großenkneten II	4 0 0 4 2:43 0

D-7er-Junioren Kreisklasse

TuS Hasbergen IV - SV Neuenwege	1:1
SV Tungeln II - FC Hude III	0:14
DSG Hatten-S. - TuS Vielstedt	4:2
Delmenhorster BV II - SE Oldenburg II	9:7
1. TSG Hatten-S.	5 5 0 0 0 23:5 15

TISCHTENNIS-TELEGRAMM

- TV Deichhorst II - TV Hude** 6:8
 Bärbel Haltermann/Margret Brede - Danica Tauber/Nicole Pajkon 10:12, 8:11, 4:11; Ingrid Lütke/Dagmar Hirsche - Waltraud Hermann/Gabriele Sauer 11:7, 11:6, 11:5; Ingrid Lütke - Nicole Pajkon 11:8, 8:11, 11:13, 12:10, 4:11; Dagmar Hirsche - Danica Tauber 6:11, 12:14, 5:11; Bärbel Haltermann - Gabriele Sauer 5:11, 11:6, 11:1, 11:5; Margret Brede - Waltraud Hermann 8:11, 6:11, 9:11; Ingrid Lütke - Danica Tauber 11:8, 6:11, 6:11, 13:11, 11:9; Dagmar Hirsche - Nicole Pajkon 6:11, 6:11, 5:11; Bärbel Haltermann - Waltraud Hermann 9:11, 3:11, 5:11, 11:2, 11:5; Ilse Krone - Gabriele Sauer 11:6, 11:4, 11:8; Bärbel Haltermann - Danica Tauber 6:11, 9:11, 10:12; Ingrid Lütke - Waltraud Hermann 11:4, 11:9, 11:9; Dagmar Hirsche - Gabriele Sauer 6:11, 12:10, 12:10, 11:9; Margret Brede - Nicole Pajkon 5:11, 4:11, 7:11

- TTC Delmenhorst IV - TV Jahn Delmenhorst IV** 4:8
 Christel Herzog/Ute Sietas - Kathrin Waage/Melanie Hense 9:11, 6:11, 9:11; Irmgard Elster/Ilse Krone - Birte Sander/Maria Skora 13:11, 12:10, 10:12, 12:10; Christel Herzog - Kathrin Waage 11:8, 9:11, 11:9, 8:11, 9:11; Irmgard Elster - Birte Sander 11:3, 5:11, 11:2, 11:5; Ilse Krone - Melanie Hense 9:11, 3:11, 11:7, 11:8, 11:3; Ute Sietas - Maria Skora 10:12, 5:11, 7:11; Christel Herzog - Birte Sander 9:11, 7:11, 11:8, 8:11; Irmgard Elster - Kathrin Waage 11:6, 7:11, 9:11, 14:16; Ilse Krone - Maria Skora 7:11, 8:11, 9:11; Ute Sietas - Melanie Hense 11:5, 7:11, 10:12, 11:8, 11:5; Ilse Krone - Birte Sander 5:11, 6:11, 9:11; Christel Herzog - Maria Skora 10:12, 5:11, 8:11 (ALE)